



SÜDBÜSCHELEULE

PTILOPSIS GRANTI

Sie lebt in der südlichen Hälfte Afrikas und ist mit den Zwergohreulen verwandt: die SÜDBÜSCHELEULE. Eine kleine, charakteristische Eule, die viele kennen, weil sie häufig in Zoos und Vogelparks gehalten wird. In freier Natur lebt sie im Buschland, in der Savanne und in lichten Wäldern und jagt nachts verschiedenste Beute von Insekten bis zu Eichhörnchen.

Merkmale

Die Südbüscheleule ist ein sehr monochromer Vogel mit auffälligen rot-orangefarbenen Augen und schwarz, weiß und in Grautönen gemustertem Gefieder. Ihr weißes Gesicht ist schwarz umrandet, der graue Körper hat feine, deutliche schwarze Streifen, wie Bleistiftlinien. Wenn sie entspannt ist, sieht sie rundlich aus mit flach gelegten Federohren; wenn sie erregt ist, wird sie dünner, die Augen verengen sich und die Federohren stehen aufrecht.

Jagd

Ihre Nahrung besteht aus allen möglichen kleinen Tieren, von Spinnen und Skorpionen bis zu kleinen Vögeln und Säugetieren. Sie ist nachtaktiv und bevorzugt die Ansitzjagd. Dann stürzt sie sich auf ihre Beute oder begibt sich zu einer näher gelegenen Ansitzwarte.

Ruf und Gesang

Der Reviergesang der Südbüscheleule beginnt mit einem Triller und endet mit einem steigenden längeren Ton. Beide Geschlechter singen und tauschen verschiedene kurze Töne untereinander aus.

Größe

Männchen..... 22–23 cm

Weibchen..... 23–24 cm

Spannweite..... nicht bekannt



Lebensraum und Verbreitung

Die Südbüscheleule ist im südlichen Afrika verbreitet: südlich von Kamerun und Kenia und im nördlichen Teil Südafrikas. Sie lebt in der offenen Savanne und im dornenreichen Buschland, aber auch in der Umgebung von Ortschaften.





AFRIKA-WALDKAUZ

STRIX WOODFORDII

Der AFRIKA-WALDKAUZ ist ein ziemlich kleiner und rundlicher Kauz, der in verschiedenen Wäldern in Afrika, südlich der Sahara lebt. Er ist einer der verbreiteten und bekanntesten afrikanischen Käuze, obwohl man ihn eher hört, als dass man ihn sieht, da er ausschließlich nachts aktiv ist. In Zulu wird sein Ruf als „Weh, mameh“ beschrieben, was „Oh, meine Mutter!“ bedeutet.

Merkmale

Verglichen mit einer typischen Waldeule wie dem Waldkauz, ist der Afrika-Waldkauz ein eher zart aussehender Kauz, allerdings hat er noch immer die rundliche Form der Waldkäuze. Sein Gefieder ist in Braun-, Grau- und Cremetönen kompliziert gestreift und gesprenkelt. Sein Gesichtsschleier ist schwach umrandet und das Gesicht wird von großen dunklen Augen bestimmt.

Jagd

Afrika-Waldkäuze ernähren sich von verschiedenen kleinen Tieren, primär von Insekten und Spinnen, aber auch von Eidechsen, Mäusen und kleinen Vögeln. Sie sind Ansitzjäger, fangen aber Insekten auch im Flug.

Ruf und Gesang

Männchen und Weibchen geben einen Gesang von sich, der aus einigen lauten, klaren Tönen in einer rhythmischen Folge besteht. Dabei ist der Gesang des Männchens tiefer. Die Jungen betteln mit einem hohen, flapsenden Ton um Futter.

Größe

Männchen	30–33 cm
Weibchen	32–35 cm
Spannweite	79–80 cm



Lebensraum und Verbreitung

Südlich der Sahara ist der Afrika-Waldkauz ziemlich verbreitet (außer in den Wüsten), und zwar überall dort, wo es Bäume gibt.



Die
Galerie

